

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 21/2004

Inhalt

Durchschnittliche Größe der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle 3

Produktivität und Personalaufwendungen 5

Leistungsfähigkeit und Rentabilität 7



Manuskript abgeschlossen: 16.03.2004

ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-04-021-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2004

Merkmale der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle

Michaela Schneider

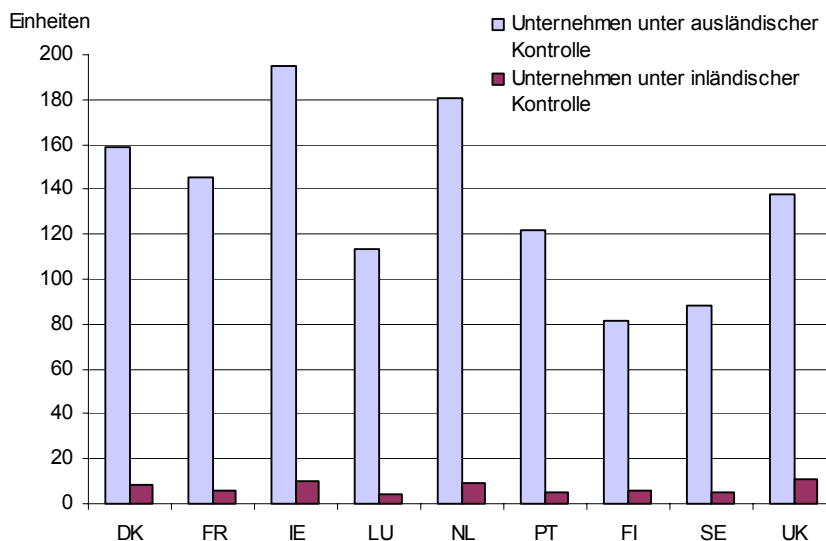
Bei der Analyse von Statistiken über Unternehmenseinheiten ausländischer Unternehmen im Inland (Foreign Affiliates Statistics - FATS) wird u. a. stets angemerkt, dass solche Unternehmenseinheiten nicht sehr zahlreich sind, ihnen aber große wirtschaftliche Bedeutung zukommt. Dies lässt darauf schließen, dass Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Durchschnitt erheblich größer sind als Unternehmen unter inländischer Kontrolle.

Des Weiteren ist anzumerken, dass der Anteil der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle an der gewerblichen Wirtschaft in Bezug auf Umsatz und Wertschöpfung größer ist als hinsichtlich der Beschäftigtenzahl, was darauf hindeutet, dass die Arbeitsproduktivität in Unternehmen unter ausländischer Kontrolle höher ist als in der übrigen Volkswirtschaft.

Es sollte jedoch bedacht werden, dass hier Vergleiche zwischen im Durchschnitt relativ kleinen Unternehmen (unter inländischer Kontrolle) und im Durchschnitt weitaus größeren Unternehmen (unter ausländischer Kontrolle) angestellt werden und dass es bestimmte Wirtschaftszweige gibt, in denen die durchschnittliche Größe eines Unternehmens wegen des zur Erreichung der Wirtschaftlichkeit erforderlichen Mindestproduktionsvolumens eine wichtige Rolle bei der Bestimmung der Produktivität spielt. Außerdem besteht bei Unternehmen unter ausländischer Kontrolle eine Tendenz zur Konzentration in Sektoren mit hoher Produktivität.

Die Angaben in dieser Veröffentlichung basieren auf freiwilligen Datenerhebungen für mehrere Berichtsjahre. Zur Definition der Begriffe „Unternehmen unter ausländischer Kontrolle“ und „Unternehmen unter inländischer Kontrolle“ siehe die Ausführungen „Zur Interpretation der Daten“ auf Seite 2.

Abbildung 1: Zahl der Beschäftigten je Unternehmen unter ausländischer bzw. inländischer Kontrolle in der gewerblichen Wirtschaft in neun Mitgliedstaaten, 2000¹, Einheiten



¹ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet. Die gewerbliche Wirtschaft erstreckt sich auf die NACE-Abschnitte C-I und K.

Die wichtigsten Feststellungen in dieser Ausgabe von *Statistik kurz gefasst*:

- Die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle sind im Durchschnitt erheblich größer als die Unternehmen unter inländischer Kontrolle, und zwar unabhängig davon, welche Kennziffer - Zahl der Beschäftigten je Unternehmen, durchschnittliche Wertschöpfung je Unternehmen oder durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen – zum Vergleich herangezogen wird. Im produzierenden Gewerbe sind die Größenunterschiede beträchtlicher als im Dienstleistungssektor.
- In den weitaus meisten beteiligten Mitgliedstaaten waren die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle an der scheinbaren und der lohnbereinigten Arbeitsproduktivität gemessen produktiver als die nationalen Unternehmen. Studien zu diesem Thema zeigen, dass sich dieser Sachverhalt mit der Tendenz der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle zur Konzentration in hochproduktiven Sektoren erklären lässt.
- Die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle hatten höhere Personalaufwendungen. Forschungsarbeiten in diesem Bereich haben ergeben, dass dies zumindest teilweise durch die Konzentration von Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in Sektoren mit höherem Lohnniveau und höherer Produktivität bedingt ist.
- In den meisten beteiligten Ländern erzielten die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle hohe Umsätze und Bruttobetriebsüberschüsse je Beschäftigten, ihre Rentabilität war jedoch häufig geringer als die der Unternehmen unter inländischer Kontrolle.
- Die Unternehmen unter inländischer Kontrolle wiesen eine höhere Investitionsrate (Quotient aus Bruttoinvestitionen in Sachanlagen und Wertschöpfung) auf, im produzierenden Gewerbe sind die Investitionen je Beschäftigten bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle höher.
- Weitere Informationen zur Bedeutung der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in der Europäischen Union bietet die Ausgabe *Statistik kurz gefasst*, Thema 4-15/2004, "High-Tech-Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor".

Zur Interpretation der Daten:

Der Begriff Kontrolle impliziert die Fähigkeit, ein Unternehmen zu leiten und seine Strategie zu bestimmen. Diese Fähigkeit hat ein Investor, der die Mehrheit (mehr als 50 %) der Anteile hält. Das Aggregat "Unternehmen unter inländischer Kontrolle" umfasst Unternehmen unter der Kontrolle der meldenden Volkswirtschaft und Unternehmen mit mehreren Minderheitseigentümern. Unternehmen mit mehreren Minderheitseigentümern sind Unternehmen mit zwei oder mehr Anteilseignern (aus dem Ausland oder aus dem Meldeland), von denen jeder zwischen 10 % und 50 % der Anteile hält. Das Aggregat "Unternehmen unter ausländischer Kontrolle" umfasst Unternehmen im Mehrheitsbesitz, die unter ausländischer Kontrolle stehen.

Es sollte jedoch bedacht werden, dass hier Vergleiche zwischen im Durchschnitt relativ kleinen Unternehmen (unter inländischer Kontrolle) und im Durchschnitt weitaus größeren Unternehmen (unter ausländischer Kontrolle) angestellt werden und es bestimmte Wirtschaftszweige geben kann, in denen die durchschnittliche Größe eines Unternehmens wegen des zur Erreichung der Wirtschaftlichkeit erforderlichen Mindestproduktionsvolumens eine wichtige Rolle bei der Bestimmung der Produktivität spielt. Außerdem wird angenommen, dass die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in den meisten Fällen zu multinationalen Unternehmen oder Unternehmensgruppen gehören, während dies bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle nur zu einem geringeren Teil der Fall sein dürfte.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass in einigen Mitgliedstaaten bei der Datenerhebung hauptsächlich große Unternehmen berücksichtigt werden, so dass diese bei der Erfassung der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle bisweilen überrepräsentiert sind. Infolgedessen können die Größenunterschiede zu hoch angesetzt sein.

Hohe Produktivitätsraten können sich durch besondere wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den Ländern ergeben. So könnten z. B. niedrige Körperschaftssteuersätze zu hohen Verrechnungspreisen führen. Daher sollten die Berechnungen in dieser Ausgabe von *Statistik kurz gefasst* mit einer gewissen Vorsicht interpretiert werden.

Die Aggregate für die gewerbliche Wirtschaft, für das produzierende Gewerbe und für den Dienstleistungssektor wurden, da über einzelne Wirtschaftszweige in einzelnen Meldeländern keine Daten vorlagen, für unterschiedliche Länder leicht abweichend berechnet. Somit beziehen sich die Ergebnisse für die verschiedenen Länder nicht immer auf dieselben Wirtschaftszweige, was bedeuten kann, dass die Ergebnisse zu niedrig oder zu hoch angesetzt sind. Einzelheiten bezüglich der Aggregate sind dem Abschnitt „Die Methodik“ zu entnehmen.

Da Daten von zwei Berichtsjahren verwendet werden mussten und nicht für jeden beteiligten Mitgliedstaat sämtliche Variablen und Aufgliederungen verfügbar waren, sind der Vergleichbarkeit gewisse Grenzen gesetzt.

Durchschnittliche Größe der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle

Tabelle 1: Durchschnittliche Größe der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in der gewerblichen Wirtschaft (NACE-Abschnitte C-I, K) in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Zahl der Beschäftigten ²⁾ je Unternehmen (Einheiten)			Durchschnittliche Wertschöpfung je Unternehmen (Mio. €)			Durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen (Mio. €)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	158,8	8,0	19,8	9,9	0,4	25,7	38,9	1,3	29,8
FR	145,8	6,1	23,9	7,8	0,3	26,9	37,1	1,2	32,2
IE	195,3	10,0	19,5	36,4	0,4	84,7	107,4	1,5	69,5
LU	113,8	4,6	24,9	:	:	:	38,3	1,3	29,5
NL	180,5	9,6	18,8	10,8	0,4	26,9	52,7	1,7	31,2
PT	121,7	4,9	24,7	4,8	0,1	53,4	23,4	0,4	57,7
FI	81,8	5,9	13,9	4,9	0,3	15,4	22,1	1,2	19,0
SE	88,4	4,8	18,3	6,1	0,2	24,8	25,6	0,9	28,4
UK	138,2	11,1	12,5	4,1	0,5	7,9	18,5	1,7	11,0

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR und LU wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Tabelle 1 zeigt, dass die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Durchschnitt erheblich größer sind als die Unternehmen unter inländischer Kontrolle, und zwar unabhängig davon, welche Variablen - Beschäftigung, Wertschöpfung oder Umsatz - zum Vergleich herangezogen werden. Bei Verwendung von Finanzindikatoren waren die relativen Unterschiede zwischen den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle und den Unternehmen, die nicht unter ausländischer Kontrolle stehen, sogar noch erheblicher. Dieser Größenunterschied zwischen den Unternehmen unter ausländischer und unter inländischer Kontrolle ist in allen Ländern mit verfügbaren Beschäftigungs-, Wertschöpfungs- und Umsatzdaten zu verzeichnen.

Die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle beschäftigten zwischen 81,8 (Finnland) und 195,3 (Irland) Mitarbeiter je Unternehmen, die Unternehmen unter inländischer Kontrolle 4,6 (Luxemburg) bis 11,1 Mitarbeiter (Vereinigtes Königreich). Die von den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle erwirtschaftete Wertschöpfung überstieg die der Unternehmen unter inländischer Kontrolle um das 7,9fache (Vereinigtes Königreich) bis 84,7fache (Irland). Beim durchschnittlichen Umsatz je Unternehmen lag das Verhältnis von Unternehmen unter ausländischer Kontrolle zu Unternehmen unter inländischer Kontrolle zwischen 11,0 (Vereinigtes Königreich) und 69,5 (Irland).

Wie im Kasten "Zur Interpretation der

Daten" erwähnt, ist zu beachten, dass die Größenunterschiede möglicherweise zu hoch angesetzt sind.

Bei der Datenerhebung konzentrierten sich mehrere Mitgliedstaaten auf Großunternehmen, weil die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle sehr oft Unternehmenseinheiten multinationaler Unternehmen sind. In einigen Ländern werden Daten zu den unter inländischer Kontrolle stehenden Einheiten multinationaler Unternehmen erhoben und mit den Daten zu den unter ausländischer Kontrolle stehenden Einheiten multinationaler Unternehmen verglichen.

Zum Beispiel zeigte eine Studie der Banque de France (Verfasser Frédéric Boccara und François Renard) mit dem Titel "FATS statistics: Multinational enterprises, the globalization process and Balance of Payments data", die auf dem 54. Weltkongress des Internationalen Statistischen Instituts (ISI) im Jahr 2003 in Berlin vorgestellt wurde, dass die multinationalen Unternehmen unter französischer Kontrolle und die multinationalen Unternehmen unter ausländischer Kontrolle einen höheren Umsatz je Lohn-/Gehaltsempfänger erzielen als die übrigen in Frankreich ansässigen Unternehmen.

Die Angaben in dieser Ausgabe von *Statistik kurz gefasst* beziehen sich ausschließlich auf die Größe und die Leistungsfähigkeit der Unternehmenseinheiten unter ausländischer Kontrolle in einem bestimmten Niederlassungsland. Die

Größe und die Leistungsfähigkeit der gesamten Unternehmensgruppe, zu der die Unternehmenseinheiten jeweils gehören, ist nicht bekannt bzw. nicht erhoben worden.

Die Tabellen 2 und 3 zeigen, dass die Größenunterschiede im produzierenden Gewerbe bedeutender sind als im Dienstleistungssektor, besonders bei den Kennziffern "durchschnittliche Zahl der Beschäftigten" und "durchschnittliche Wertschöpfung."

Abbildung 2 ist zu entnehmen, dass die durchschnittliche Beschäftigtenzahl der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in den zehn beteiligten Mitgliedstaaten¹⁾ von 70,1 Beschäftigten je Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im NACE-Abschnitt G (Handel) bis 320,3 Beschäftigte im NACE-Abschnitt H (Gastgewerbe) reicht. Im NACE-Abschnitt E (Energie- und Wasserversorgung) lag der Wert bei 234,2 und im NACE-Abschnitt D (Verarbeitendes Gewerbe) bei 231,2. Im Durchschnitt betrug die Beschäftigtenzahl je Unternehmen unter ausländischer Kontrolle 141,6, im Dienstleistungssektor lag sie bei 100,4 und im produzierenden Gewerbe bei 222,1. Wie zu ersehen ist, bestehen auch bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle Unterschiede zwischen den verschiedenen Wirtschaftszweigen, die Beschäftigtenzahl je Unternehmen ist aber in allen Wirtschaftszweigen niedriger als bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle.

¹⁾ Alle Mitgliedstaaten in Tabelle 1.

Tabelle 2: Durchschnittliche Größe der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im produzierenden Gewerbe (NACE-Abschnitte C_F) in zehn Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Zahl der Beschäftigten ²⁾ je Unternehmen (Einheiten)			Durchschnittliche Wertschöpfung je Unternehmen (Mio. €)			Durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen (Mio. €)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	234,6	11,7	20,0	16,7	0,6	28,6	43,7	1,6	26,6
ES	329,5	9,8	33,5	20,7	0,4	55,0	92,8	1,3	70,1
FR	208,1	8,9	23,5	13,6	0,4	30,7	64,3	1,6	40,1
IE	209,5	34,3	6,1	46,5	1,9	25,0	129,7	5,9	22,1
LU	186,1	16,0	11,6	:	:	:	43,4	2,6	16,4
NL	197,8	11,9	16,6	17,0	0,7	25,4	66,3	2,5	26,1
PT	222,4	7,7	28,9	7,8	0,1	53,9	30,9	0,5	59,5
FI	165,2	8,7	19,0	10,5	0,6	18,1	37,2	1,9	19,3
SE	198,0	7,7	25,8	15,2	0,4	35,1	52,0	1,5	34,9
UK	226,8	13,5	16,7	9,2	0,8	11,1	35,7	2,3	15,3

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR und LU wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

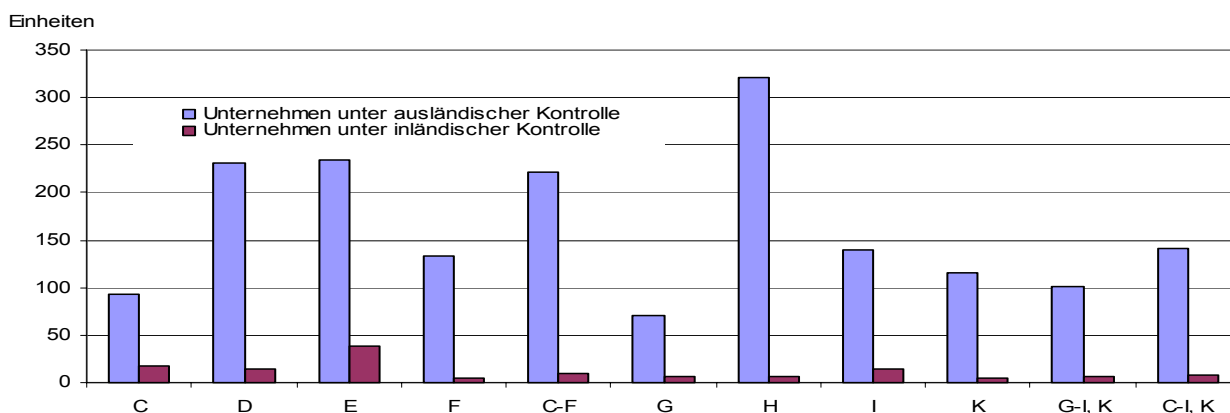
Tabelle 3: Durchschnittliche Größe der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Dienstleistungssektor (NACE-Abschnitte G-I, K) in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Zahl der Beschäftigten ²⁾ je Unternehmen (Einheiten)			Durchschnittliche Wertschöpfung je Unternehmen (Mio. €)			Durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen (Mio. €)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	120,9	6,7	18,2	6,5	0,3	21,0	36,6	1,2	31,0
FR	116,0	5,0	23,1	5,1	0,2	21,8	24,2	1,0	24,7
IE	165,2	8,3	20,0	15,1	0,3	46,3	60,2	1,2	48,9
LU	45,2	2,5	17,9	:	:	:	33,5	1,1	31,6
NL	170,2	8,9	19,2	7,1	0,3	22,5	44,6	1,4	31,6
PT	70,7	3,7	18,9	3,4	0,1	49,8	19,6	0,4	55,0
FI	52,0	4,6	11,4	2,9	0,2	14,7	16,7	0,8	20,6
SE	53,9	3,9	13,8	3,3	0,2	17,5	17,3	0,7	24,4
UK	98,0	10,3	9,5	1,8	0,4	4,3	10,7	1,5	7,3

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR und LU wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Abbildung 2: Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten je Unternehmen in zehn Mitgliedstaaten, 2000¹⁾, Einheiten



Abschnitte der NACE Rev. 1

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet. Bei FR und LU wurde analog die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Produktivität und Personalaufwendungen

Tabelle 4: Produktivität und Personalaufwendungen der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in der gewerblichen Wirtschaft (NACE-Abschnitte C-I, K) in acht Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Scheinbare Arbeitsproduktivität ²⁾ (1000 €)			Durchschnittliche Personalaufwendungen (1000 €)			Einfache lohnbereinigte Arbeitsproduktivität (%)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	62,4	47,9	1,3	39,7	31,1	1,3	157,2	167,6	0,9
FR	53,7	47,8	1,1	38,4	33,4	1,2	139,8	143,3	1,0
IE	186,6	42,9	4,3	:	:	:	:	:	:
NL	59,6	41,6	1,4	36,0	28,2	1,3	179,1	168,4	1,1
PT	39,8	18,4	2,2	19,1	12,5	1,5	209,1	173,4	1,2
FI	59,4	53,6	1,1	37,2	31,3	1,2	159,9	183,5	0,9
SE	69,4	51,2	1,4	45,2	38,2	1,2	153,8	152,4	1,0
UK	29,7	46,9	0,6	14,9	28,8	0,5	206,6	188,8	1,1

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Tabelle 4: An der scheinbaren Arbeitsproduktivität (Quotient aus Bruttowertschöpfung und Zahl der Beschäftigten) gemessen waren die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Durchschnitt produktiver als die Unternehmen unter inländischer Kontrolle. Dies zeigte sich insbesondere im produzierenden Gewerbe, während der Unterschied zwischen den durchschnittlichen Werten der scheinbaren Arbeitsproduktivität im Dienstleistungssektor weniger ausgeprägt war.

In der gewerblichen Wirtschaft reichte die scheinbare Arbeitsproduktivität je Beschäftigten von 29 700 € (Vereinigtes Königreich) bis hin zu 186 600 € (Irland), wobei sich die Produktivitätsunterschiede ebenso durch die Tatsache erklären lassen, dass die Unternehmen unter

ausländischer Kontrolle größer sind als die Unternehmen unter inländischer Kontrolle - im produzierenden Gewerbe noch mehr als im Dienstleistungssektor, wie durch die einfache Tatsache, dass sie unter ausländischer Kontrolle stehen.

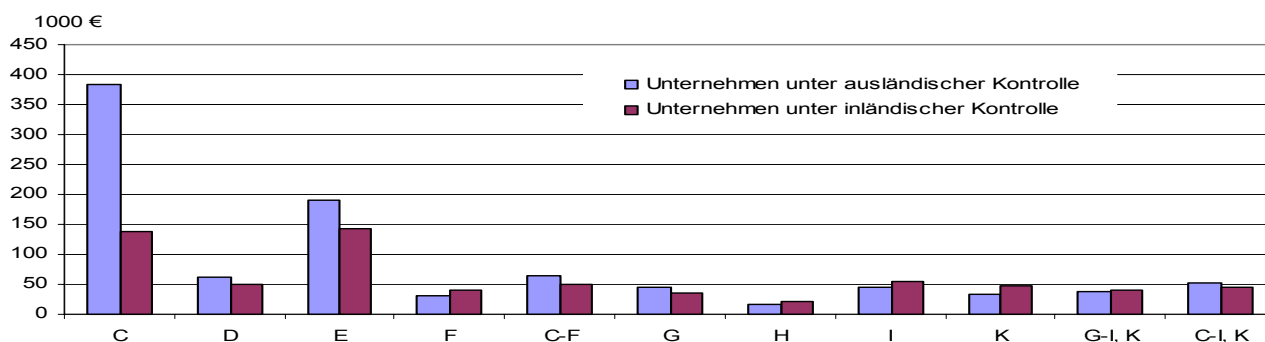
Es gibt bestimmte Wirtschaftszweige, in denen die durchschnittliche Größe eines Unternehmens wegen des zur Erreichung der Wirtschaftlichkeit erforderlichen Mindestproduktionsvolumens eine wichtige Rolle bei der Bestimmung der Produktivität spielt. Aus Abbildung 3 ist zu ersehen, dass die scheinbare Arbeitsproduktivität der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in den verschiedenen Wirtschaftszweigen unterschiedlich war. In neun Mitgliedstaaten² reichte sie von durchschnittlich 15 500 € im NACE-

Abschnitt H bis hin zu durchschnittlich 384 000 € im NACE-Abschnitt C. Eine überdurchschnittlich hohe scheinbare Arbeitsproduktivität wurde auch im NACE-Abschnitt E (Energie- und Wasserversorgung) mit 190 000 € und im NACE-Abschnitt D (Verarbeitendes Gewerbe) mit 61 100 € festgestellt.

In den NACE-Abschnitten F (Baugewerbe), H, I (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) und K (Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen) war die scheinbare Arbeitsproduktivität bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle höher als bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle.

² Für die Mitgliedstaaten in Tabelle 5.

Abbildung 3: Durchschnittliche scheinbare Arbeitsproduktivität in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾, 1000 €



Abschnitte der NACE Rev. 1

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet. Bei FR und LU wurde analog die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Tabelle 5: Produktivität und Personalaufwendungen der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im produzierenden Gewerbe (NACE-Abschnitte C-F) in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Scheinbare Arbeitsproduktivität ²⁾ (1000 €)			Durchschnittliche Personalaufwendungen (1000 €)			Einfache lohnbereinigte Arbeitsproduktivität (%)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	71,1	49,7	1,4	38,4	34,0	1,1	185,1	154,2	1,2
ES	62,7	38,1	1,6	36,8	22,9	1,6	170,7	180,1	0,9
FR	65,5	50,1	1,3	42,9	34,7	1,2	152,6	144,5	1,1
IE	222,1	54,2	4,1	34,0	28,1	1,2	653,1	195,0	3,3
NL	85,8	55,9	1,5	45,3	35,8	1,3	211,8	172,0	1,2
PT	35,0	18,8	1,9	17,3	11,8	1,5	202,6	176,6	1,1
FI	63,3	66,4	1,0	37,1	34,5	1,1	170,9	199,4	0,9
SE	76,8	56,3	1,4	45,8	39,9	1,1	167,7	151,9	1,1
UK	40,6	61,3	0,7	17,8	34,8	0,5	235,6	187,7	1,3

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR und LU wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Tabelle 6: Produktivität und Personalaufwendungen der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Dienstleistungssektor (NACE-Abschnitte G-I, K) in acht Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Scheinbare Arbeitsproduktivität ¹⁾ (1000 €)			Durchschnittliche Personalaufwendungen (1000 €)			Einfache lohnbereinigte Arbeitsproduktivität (%)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	54,0	46,8	1,2	41,0	29,1	1,4	131,8	178,5	0,7
FR	43,6	46,3	0,9	34,5	32,5	1,1	126,2	142,5	0,9
IE	91,3	39,5	2,3	:	:	:	:	:	:
NL	41,5	35,4	1,2	30,0	24,7	1,2	146,7	166,0	0,9
PT	47,4	18,0	2,6	21,9	13,2	1,7	217,3	170,5	1,3
FI	55,0	42,4	1,3	37,3	28,3	1,3	147,4	165,4	0,9
SE	61,0	48,0	1,3	44,6	37,1	1,2	137,2	152,8	0,9
UK	18,3	40,7	0,5	11,9	25,9	0,5	160,7	189,6	0,8

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR und LU wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Das Vereinigte Königreich war das einzige beteiligte Land, das in den Unternehmen unter inländischer Kontrolle eine höhere scheinbare Arbeitsproduktivität verzeichnete als in den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle. Mit 222 100 € wies Irland die höchste scheinbare Arbeitsproduktivität in Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im produzierenden Gewerbe aus.

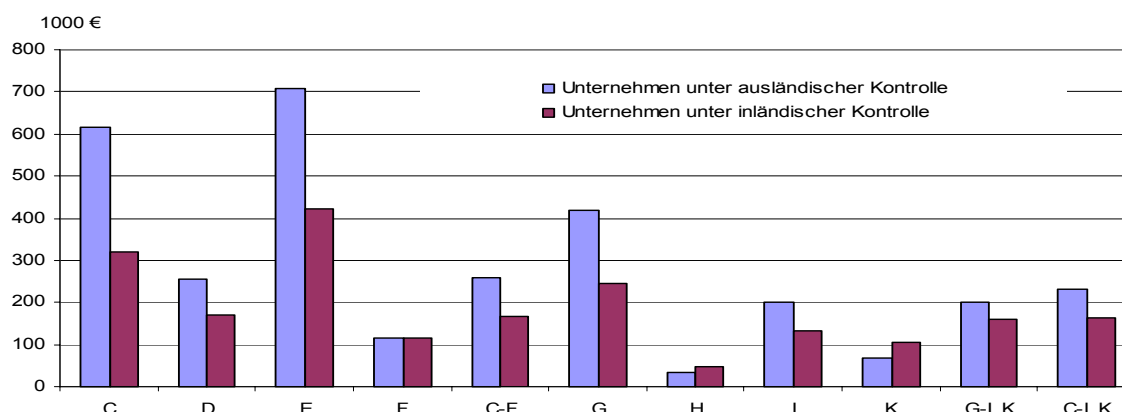
Da die Beschäftigten der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle eine höhere Pro-Kopf-

Wertschöpfung erwirtschafteten als die Beschäftigten der Unternehmen unter inländischer Kontrolle, liegt die Vermutung nahe, dass sie auch höher bezahlt werden. Tatsächlich zeigen die Tabellen 4 bis 6, dass Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in allen Ländern, in denen die scheinbare Arbeitsproduktivität höher ist, generell höhere durchschnittliche Personalaufwendungen je Lohn/Gehaltsempfänger haben.

Die einfache lohnbereinigte Arbeitsproduktivität (Quotient aus Bruttowertschöpfung und

Personalaufwendungen) dient als Messgröße für den Ertrag pro Einheit Personalaufwendungen. Der Unterschied zwischen der lohnbereinigten Arbeitsproduktivität der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle und der Unternehmen unter inländischer Kontrolle fiel geringer aus als bei den anderen Messgrößen für Produktivität und Personalaufwendungen; in einigen Mitgliedstaaten erzielten die Unternehmen unter ausländischer und unter inländischer Kontrolle nahezu den gleichen Ertrag.

Abbildung 4: Durchschnittliche scheinbare Arbeitsproduktivität in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾, 1000 €



Abschnitte der NACE Rev. 1

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet. Bei FR und LU wurde analog die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Abbildung 4 zeigt, dass der durchschnittliche Umsatz je Beschäftigten in neun Mitgliedstaaten³ im produzierenden Gewerbe höher war als im Dienstleistungssektor, die Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen aber sogar noch größer ausfielen. Der höchste Wert wurde für den NACE-Abschnitt E (Energie- und Wasserversorgung) mit durchschnittlich 707 800 € für neun Mitgliedstaaten, der niedrigste für den NACE-Abschnitt H (Gastgewerbe) mit 33 800 € gemessen. In drei NACE-Abschnitten - F, H und K – war der Umsatz je Beschäftigten in den Unternehmen unter inländischer Kontrolle höher als in den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle.

Tabellen 7 bis 9: In der gewerblichen Wirtschaft war der Umsatz je Beschäftigten in allen beteiligten Ländern außer dem Vereinigten Königreich bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle höher als bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle. Im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor bot sich ein

ähnliches Bild, wobei der Unterschied im produzierenden Gewerbe weniger ausgeprägt war als im Dienstleistungssektor.

Der Bruttobetriebsüberschuss (Bruttowertschöpfung minus Personalaufwendungen) je Beschäftigten kann als Messgröße für die Leistungsfähigkeit der Unternehmen dienen und anstelle der Bruttobetriebsrate (Quotient aus Bruttobetriebsüberschuss und Umsatz) als Messgröße für die Rentabilität herangezogen werden. Hierzu sei angemerkt, dass sich die Bruttobetriebsraten der einzelnen Wirtschaftszweige wegen des unterschiedlichen Charakters der produzierten und vermarkteten Waren und Dienstleistungen nicht leicht vergleichen lassen.

Der Bruttobetriebsüberschuss je Beschäftigten war in sechs Mitgliedstaaten, für die entsprechende Daten vorliegen, bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle höher als bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle. Dies war weitgehend auf die Leistungsfähigkeit der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im produzierenden Gewerbe

zurückzuführen, wo der Bruttobetriebsüberschuss zwischen 17 700 € (Portugal) und 188 100 € (Irland) lag. Im Dienstleistungssektor war der Unterschied zwischen den Unternehmen unter ausländischer und unter inländischer Kontrolle weitaus geringer. Der Bruttobetriebsüberschuss je Beschäftigten in den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle war im produzierenden Gewerbe höher als im Dienstleistungssektor.

In allen Mitgliedstaaten außer Portugal und Irland war in der gewerblichen Wirtschaft die Rentabilität der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle geringer als die der Unternehmen unter inländischer Kontrolle. Dagegen war in fünf Ländern im produzierenden Gewerbe die Bruttobetriebsrate der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle höher als die der Unternehmen, die nicht unter ausländischer Kontrolle stehen. Im Dienstleistungssektor war dies nur in Portugal der Fall.

³ Für die Mitgliedstaaten in Tabelle 8.

Tabelle 7: Leistungsfähigkeit und Rentabilität der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in der gewerblichen Wirtschaft (NACE-Abschnitte C-I, K) in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Umsatz je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)			Bruttobetriebsüberschuss je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)			Bruttobetriebsrate (%)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	245,2	162,5	1,5	22,7	19,3	1,2	9,3	11,9	0,8
FR	254,8	189,6	1,3	15,3	14,5	1,1	6,0	7,6	0,8
IE	550,1	154,2	3,6	186,6	42,9	4,3	33,9	27,8	1,2
LU	336,6	284,5	1,2	:	:	:	:	:	:
NL	292,1	175,7	1,7	26,3	16,9	1,6	9,0	9,6	0,9
PT	192,1	82,2	2,3	20,8	7,8	2,7	10,8	9,5	1,1
FI	270,4	197,9	1,4	22,3	24,4	0,9	8,2	12,3	0,7
SE	289,4	186,1	1,6	24,3	17,6	1,4	8,4	9,5	0,9
UK	133,9	151,2	0,9	15,4	22,1	0,7	11,5	14,6	0,8

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR und LU wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Tabelle 8: Leistungsfähigkeit und Rentabilität der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im produzierenden Gewerbe (NACE-Abschnitte C-F) in zehn Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Umsatz je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)			Bruttobetriebsüberschuss je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)			Bruttobetriebsrate (%)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	186,2	139,7	1,3	32,7	17,5	1,9	17,6	12,5	1,4
ES	281,8	134,7	2,1	26,0	17,0	1,5	9,2	12,6	0,7
FR	308,8	180,9	1,7	22,6	15,4	1,5	7,3	8,5	0,9
IE	619,2	170,8	3,6	188,1	26,4	7,1	30,4	15,5	2,0
LU	233,3	165,3	1,4	:	:	:	:	:	:
NL	335,2	213,0	1,6	45,3	23,4	1,9	13,5	11,0	1,2
PT	138,9	67,5	2,1	17,7	8,2	2,2	12,8	12,1	1,1
FI	224,9	220,9	1,0	26,3	33,1	0,8	11,7	15,0	0,8
SE	262,6	193,7	1,4	31,0	19,2	1,6	11,8	9,9	1,2
UK	157,4	172,1	0,9	23,4	28,7	0,8	14,9	16,7	0,9

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR und LU wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Tabelle 9: Leistungsfähigkeit und Rentabilität der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Dienstleistungssektor (NACE-Abschnitte G-I, K) in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Umsatz je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)			Bruttobetriebsüberschuss je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)			Bruttobetriebsrate (%)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	302,5	177,4	1,7	13,0	20,6	0,6	4,3	11,6	0,4
FR	208,6	195,6	1,1	9,0	13,8	0,7	4,3	7,1	0,6
IE	364,5	149,1	2,4	91,3	39,5	2,3	25,1	26,5	0,9
LU	739,8	420,0	1,8	:	:	:	:	:	:
NL	262,4	159,5	1,6	13,2	14,1	0,9	5,0	8,8	0,6
PT	277,1	95,3	2,9	25,6	7,5	3,4	9,2	7,8	1,2
FI	322,1	177,7	1,8	17,7	16,8	1,1	5,5	9,4	0,6
SE	320,4	181,3	1,8	16,5	16,6	1,0	5,2	9,1	0,6
UK	109,3	142,2	0,8	6,9	19,2	0,4	6,3	13,5	0,5

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR und LU wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Tabelle 10: Investitionen der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle in der gewerblichen Wirtschaft (NACE-Abschnitte C-I, K) in acht Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Investitionsrate (%)			Investitionen je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	14,9	19,5	0,8	9,3	9,3	1,0
FR	17,6	21,0	0,8	9,4	10,1	0,9
IE	8,7	23,7	0,4	16,3	10,2	1,6
NL	14,1	15,9	0,9	8,4	6,6	1,3
PT	32,2	37,7	0,9	12,8	6,9	1,8
FI	14,6	18,4	0,8	8,7	9,9	0,9
SE	16,4	26,1	0,6	11,4	13,4	0,8
UK	21,7	14,2	1,5	6,5	6,6	1,0

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR wurde analog die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Tabellen 10 bis 12: Da die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Durchschnitt größer sind als die Unternehmen unter inländischer Kontrolle und häufig zu einer multinationalen Unternehmensgruppe gehören, ist die Kapitalbeschaffung für sie oft leichter.

Im produzierenden Gewerbe investierten die Unternehmen unter ausländischer Kontrolle je Beschäftigten erheblich mehr als die Unternehmen unter inländischer Kontrolle. Die Bruttoinvestitionen in Sachanlagen je Beschäftigten reichten bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle von 7 400 € in Finnland bis 17 500 € in Irland. Finnland war das einzige beteiligte Land, wo die Investitionen bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle (9 900 € je Beschäftigten) höher waren als bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle. Im Dienstleistungssektor

verzeichneten Portugal und Finnland bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle um das 2,5fache bzw. 1,4fache höhere Investitionen je Beschäftigten als bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle.

Beim Verhältnis der Bruttoinvestitionen in Sachanlagen zur Wertschöpfung (Investitionsrate) bot sich ein anderes Bild. In allen beteiligten Ländern außer dem Vereinigten Königreich wiesen die Unternehmen unter inländischer Kontrolle eine höhere Investitionsrate auf. Dies galt insbesondere für den Dienstleistungssektor. Bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle lag die Investitionsrate im produzierenden Gewerbe zwischen 7,9 % (Irland) und 25,3 % (Portugal) und im Dienstleistungssektor zwischen 12,4 % (Niederlande) und 40,3 % (Portugal). Bei den Unternehmen unter inländischer

Kontrolle reichte die Investitionsrate im produzierenden Gewerbe von 12,3 % (Niederlande) bis 31,8 % (Portugal), im Dienstleistungssektor von 15,3 % (Vereinigtes Königreich) bis 43,2 % (Portugal).

Abbildung 5 zeigt einmal mehr die großen Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen mit einer Spannweite der durchschnittlichen Investitionen je Beschäftigten in neun Mitgliedstaaten⁴ von 111 400 € im NACE-Abschnitt C bis 2 800 € im NACE-Abschnitt H. Der Umsatz je Beschäftigten war in zwei NACE-Abschnitten - H und K - bei den Unternehmen unter inländischer Kontrolle höher als bei den Unternehmen unter ausländischer Kontrolle.

⁴ Für die Mitgliedstaaten in Tabelle 11.

Tabelle 11: Investitionen der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im produzierenden Gewerbe (NACE-Abschnitte C-F) in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Investitionsrate (%)			Investitionen je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	14,1	15,6	0,9	10,1	7,8	1,3
ES	18,1	19,5	0,9	11,4	7,5	1,5
FR	15,1	16,2	0,9	9,9	8,1	1,2
IE	7,9	22,3	0,4	17,5	12,1	1,4
NL	15,2	12,3	1,2	13,1	6,9	1,9
PT	25,3	31,8	0,8	8,9	6,0	1,5
FI	11,7	15,0	0,8	7,4	9,9	0,7
SE	18,1	19,5	0,9	13,9	11,0	1,3
UK	23,8	12,4	1,9	9,7	7,6	1,3

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

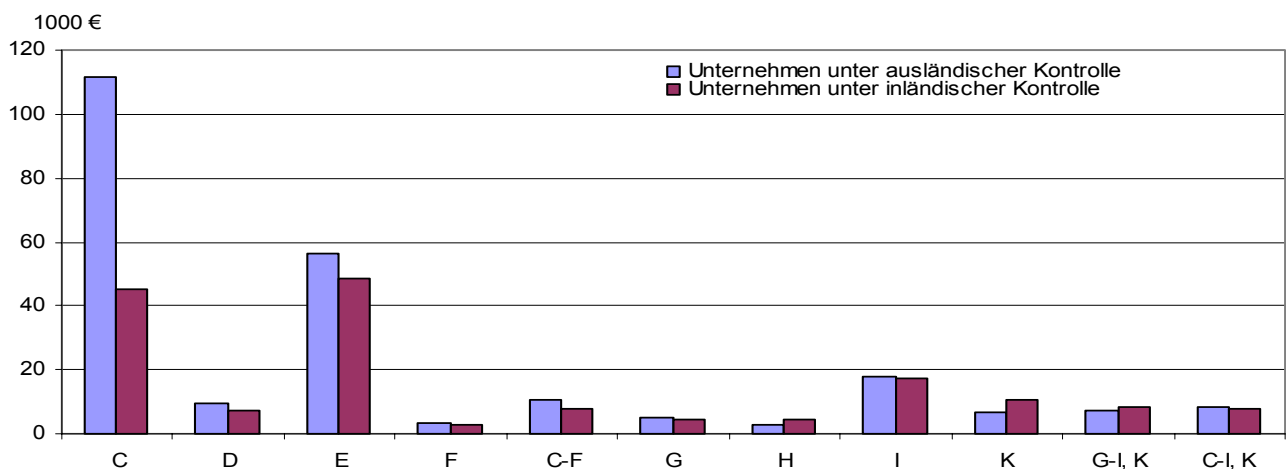
Tabelle 12: Investitionen der Unternehmen unter ausländischer Kontrolle im Dienstleistungssektor (NACE-Abschnitte G-I, K) in acht Mitgliedstaaten, 2000¹⁾

Mitgliedstaat	Investitionsrate (%)			Investitionen je Beschäftigten ²⁾ (1000 €)		
	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.	Unter ausl. Kontrolle	Unter inl. Kontrolle	Verhältnis ausl. / inl.
DK	15,8	22,2	0,7	8,5	10,4	0,8
FR	20,7	24,6	0,8	9,0	11,4	0,8
IE	14,5	24,3	0,6	13,2	9,6	1,4
NL	12,4	18,3	0,7	5,2	6,5	0,8
PT	40,3	43,2	0,9	19,1	7,8	2,5
FI	18,3	23,2	0,8	10,1	9,8	1,0
SE	13,8	31,1	0,4	8,4	14,9	0,6
UK	16,9	15,3	1,1	3,1	6,2	0,5

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet.

²⁾ Bei FR wurde statt der Zahl der Beschäftigten die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

Abbildung 5: Durchschnittliche Investitionen je Beschäftigten in neun Mitgliedstaaten, 2000¹⁾, 1000 €



Abschnitte der NACE Rev. 1

¹⁾ Bei DK und UK wurden die Daten für 1999 verwendet. Bei FR und LU wurde analog die Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger verwendet.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Das Projekt

Bei den hier veröffentlichten Daten handelt es sich um Statistiken über Unternehmenseinheiten ausländischer Unternehmen im Inland (inward FATS), die die Tätigkeit der unter ausländischer Kontrolle stehenden Unternehmenseinheiten in den meldenden Volkswirtschaften beschreiben. Die Rechtsgrundlage für das Projekt ist Anhang 1 Abschnitt 10 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik.

Die in dieser Ausgabe von *Statistik kurz gefasst* vorgelegten Ergebnisse sind im Fall von acht Mitgliedstaaten (Finnland, Frankreich, Irland, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden und Spanien) Daten für das Berichtsjahr 2000, während für Dänemark und das Vereinigte Königreich Daten für 1999 verwendet wurden, weil noch keine Angaben für das Jahr 2000 vorlagen. Luxemburg lieferte Angaben zu drei Variablen: Zahl der Unternehmen, Zahl der Beschäftigten und Umsatz.

Die Methodik

Die Untergliederung der FATS-Variablen basiert auf dem Konzept der Kontrolle. Eine Einheit hat die Kontrolle über ein Unternehmen, wenn sie die allgemeine Geschäftspolitik des Unternehmens dadurch bestimmen kann, dass sie erforderlichenfalls Mitglieder der Unternehmensleitung auswählt. Ob Kontrolle in diesem Sinne vorliegt, ist jedoch oft schwer zu ermitteln, und in der Praxis wird bei der Datenerhebung daher statt des Konzepts der Kontrolle häufig das Konzept des Eigentumsanteils angewendet.

Falls ein Unternehmen mehrere Eigentümer hat, wird der für die FATS relevante Eigentümer nach der Regel des Mehrheitsbesitzes ermittelt. Ein direkter Mehrheitsbesitz liegt vor, wenn ein Eigentümer direkt mehr als 50 % der stimmberechtigten Anteile eines Unternehmens mit eigener Rechtspersönlichkeit oder einen vergleichbaren Anteil an einem Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit besitzt.

Für die Erhebung von FATS ist das Konzept der Ultimate Controlling Institutional Unit (UCI) maßgebend, d. h. die erste institutionelle Einheit in der (mit der ersten ausländischen Muttergesellschaft beginnenden) Eigentümerkette, die sich nicht im Mehrheitsbesitz einer anderen Person befindet.

Die hier vorgestellten Ergebnisse sind in den meisten Fällen Gesamtwerte. In einigen Fällen wurden Gesamtwerte berechnet, obwohl ein oder mehrere Einzelwerte vertraulich oder nicht verfügbar waren. Für Dänemark, Irland und Spanien fehlen Angaben über den NACE-Abschnitt F, für die Niederlande Angaben über die Abschnitte C und K. Für Luxemburg liegen keine Daten über die Beschäftigtenzahl im NACE-Abschnitt K vor. Da für den NACE-Abschnitt I keine Angaben für das Aggregat "Unternehmen unter inländischer Kontrolle" und für den NACE-Abschnitt C keine Angaben für das Aggregat "Unternehmen unter ausländischer Kontrolle" verfügbar sind, wurden diese zwei Abschnitte bei der Berechnung der Aggregate nicht berücksichtigt. Da zum Dienstleistungssektor in Spanien für das Berichtsjahr 2000 keine Angaben vorliegen, wurden keine Aggregate für die gewerbliche Wirtschaft und den Dienstleistungssektor berechnet.

Wirtschaftsvariablen

Die Definitionen der Variablen stimmen mit denen der strukturellen Unternehmensstatistik überein und sind in der Verordnung (EG)

Nr. 2700/98 der Kommission vom 17. Dezember 1998 festgelegt. Die verwendeten Kennziffern wurden folgendermaßen berechnet:

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten je Unternehmen	$\frac{\text{Zahl der Beschäftigten}}{\text{Zahl der Unternehmen}}$
Durchschnittliche Wertschöpfung je Unternehmen	$\frac{\text{Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten}}{\text{Zahl der Unternehmen}}$
Durchschnittlicher Umsatz je Unternehmen	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Zahl der Unternehmen}}$
Scheinbare Arbeitsproduktivität	$\frac{\text{Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten}}{\text{Zahl der Beschäftigten}}$
Durchschnittliche Personalaufwendungen	$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger}}$
Einfache lohnbereinigte Arbeitsproduktivität	$\frac{\text{Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten}}{\text{Personalaufwendungen}}$
Umsatz je Beschäftigten	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Zahl der Beschäftigten}}$
Bruttobetriebsüberschuss je Beschäftigten	$\frac{\text{Bruttowertschöpfung} - \text{Personalaufwendungen}}{\text{Zahl der Beschäftigten}}$
Bruttobetriebsrate	$\frac{\text{Bruttowertschöpfung} - \text{Personalaufwendungen}}{\text{Umsatz}}$
Investitionsrate	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen in Sachanlagen}}{\text{Wertschöpfung}}$
Investitionen je Beschäftigten	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen in Sachanlagen}}{\text{Zahl der Beschäftigten}}$

Wirtschaftszweige

Über die folgenden Abschnitte der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) wurden Angaben erbeten: C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), D (Verarbeitendes Gewerbe), E (Energie- und Wasserversorgung), F (Baugewerbe), G (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern), H (Gastgewerbe), I (Verkehr und Nachrichtenübermittlung), J (Kredit- und Versicherungsgewerbe) und K (Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen).

Die gewerbliche Wirtschaft umfasst die NACE-Abschnitte C bis K, das produzierende Gewerbe die Abschnitte C bis F und der Dienstleistungssektor die Abschnitte G bis K. Der NACE-Abschnitt J wurde wegen mangelnder Vergleichbarkeit nicht in diese Veröffentlichung und damit auch nicht in die Aggregate für die gewerbliche Wirtschaft und den Dienstleistungssektor einbezogen, da lediglich Finnland, Frankreich, Luxemburg und Portugal Angaben für diesen Wirtschaftszweig oder Teile davon vorgelegt haben.

Symbole

0	Weniger als die Hälfte der letzten besetzten Stelle
..	Vertrauliche Angaben. Zahlenwert nicht sicher genug oder aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offen gelegt.
:	Angaben nicht verfügbar

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 4, Bereich: sbs

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/tilastokirjasto/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop Standard 22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Michaela Schneider, Eurostat / D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34001, Fax (352) 4301 32600,

E-mail: Michaela.Schneider@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.